



## Abschlussbericht des Projekts „asyl.recht.informiert.“ der Vienna Law Clinics

Projektnummer: 1325

(Das Projekt heißt jetzt: Asyl FAQ – Das österreichische Asylverfahren einfach erklärt,  
zu finden unter [www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at) )

Start Projektumsetzung: Juli 2016

Ende Projektumsetzung: August 2017

### 1. Abschlussbericht allgemein

Die grundlegende Idee stand von Anfang an fest: Häufig gestellte Fragen (frequently asked questions – FAQs) zum **äußerst komplizierten Asylverfahren** in Österreich sollten auf **klare** und **verständliche Weise beantwortet** werden.

Nach unserer ersten Planungsphase im Juli 2016 sind wir im August 2016 in die inhaltliche Ausarbeitung gestartet. Die Mitglieder des Asyl-Teams der Vienna Law Clinics haben in engagierter, ehrenamtlicher Arbeit Antworten zu dem zuvor ausgearbeiteten, umfangreichen Fragenkatalog recherchiert. RA Dr.in Julia Ecker hat uns dabei laufend mit ihrer Expertise unterstützt. Für die weitere Umsetzung des Projektes war außerdem der [www.respekt.net](http://www.respekt.net) **Orte des Respekts Award 2016** sehr wichtig, bei dem unser Projekt „asyl.recht.informiert.“ den dritten Platz belegen konnte.



Das Asylrecht-Team der Vienna Law Clinics bei der Projekt- Umsetzung und bei der Verleihung des Orte des Respekts Awards.

Durch ständigen Kontakt zu verschiedenen Akteuren mit Erfahrung in der Konzeption und Umsetzung vergleichbarer Projekte haben wir unseren Projektplan immer wieder adaptiert und schließlich eine größere Veränderung vorgenommen. Während wir anfangs geplant hatten, lediglich eine Version der FAQs zu erarbeiten, haben wir Ende Oktober 2016 beschlossen, das Projekt noch zielgruppenorientierter zu gestalten. Wir haben daher statt einer, **zwei deutsche Versionen** erarbeitet: Eine für Personen mit sehr guten Deutschkenntnissen, die mit behördlichen Verfahren in Österreich bereits vertraut sind und eine zweite Version, die sich direkt an AsylwerberInnen richtet. Diese zweite Version ist in ‚**Leichter Sprache**‘ geschrieben. Dabei handelt es sich um einen sprachwissenschaftlichen Ansatz, der sehr niederschwellig ist und sich auch an Personen, die Schwierigkeiten haben, komplexe Texte zu verstehen (etwa, weil sie die Sprache des Textes noch nicht gut genug beherrschen, oder weil es sich um **komplizierte rechtliche Sachverhalte** handelt), richtet.



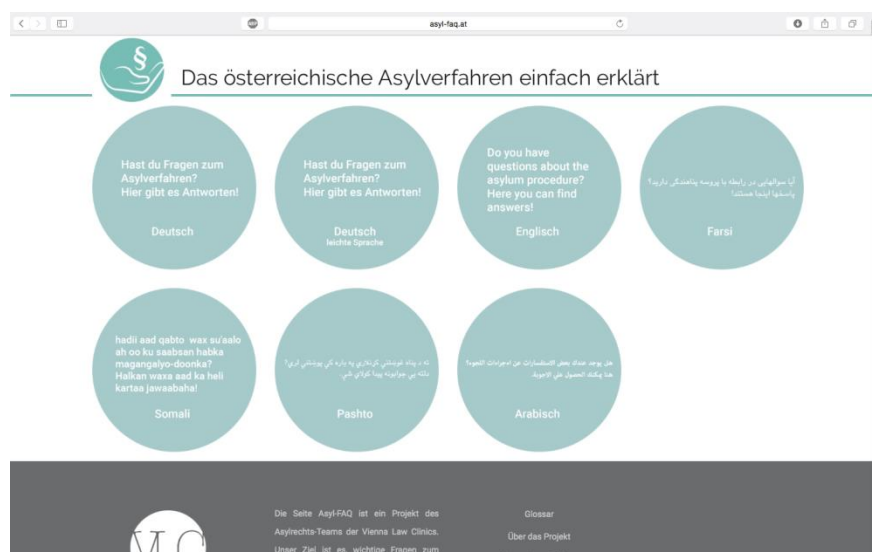
[www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at),

‚Deutsch‘ und ‚Deutsch –Leichte Sprache‘

**Wir waren und sind der Ansicht, dass rechtliche Sachverhalte gar nicht einfach genug erklärt werden können und hoffen, mit dieser ‚leichten‘ Version - für die wir auch mit einer Linguistin zusammengearbeitet haben - möglichst viele Menschen erreichen zu können.**

Durch den Mehraufwand bei der Erarbeitung der leichten Version hat zwar einerseits die Umsetzung des Projekts mehr Zeit als ursprünglich geplant in Anspruch genommen, andererseits gewann das Projekt aber auch **deutlich an Qualität**.

Die ‚leichte‘ Version der FAQs wurde schließlich in die verschiedenen Sprachen übersetzt, wobei wir die zu Beginn angestrebten Sprachen etwas abgeändert haben und die FAQs nun auf **Englisch, Farsi/Dari, Arabisch, Pashtu und Somali** übersetzt wurden. Es freut uns besonders, dass wir bei den Übersetzungen auch mit Personen, die selbst Fluchterfahrungen gemacht haben, zusammenarbeiten konnten.



[www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at), Startseite

Am **8.6.2017** war es schließlich soweit: Nach beinahe einem Jahr intensiver Arbeit ging unsere FAQ-Homepage über das österreichische Asylverfahren online und wir durften das Ergebnis unseres Projekts bei einem **Launch-Event in der „Requisite“** dem anwesenden Publikum präsentieren.



Das Asylrechts-Team der Vienna Law Clinics bei der Präsentation der Homepage [www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at) / Die Requisite, 8.7.2017



Flyer [www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at) / „Hast du Fragen zum Asylverfahren – Hier gibt es Antworten!“, Die Requisite, 8.7.2017





Das Asylrechts-Team der Vienna Law Clinics, Die Requisite, 8.7.2017

Wir hoffen, dass in Zukunft möglichst viele Menschen auf [www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at) Antworten auf ihre Fragen zum Asylverfahren finden und wir so zu einem besseren Verständnis dieses äußerst komplexen Themengebiets beitragen können.

In Anbetracht der häufigen Gesetzesänderungen im Asylrecht wird die inhaltliche Aktualisierung der FAQs wohl auch noch künftige Generationen des Asyl-Teams der Vienna Law Clinics beschäftigen.

Abschließend möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen Personen bedanken, die uns bei der Verwirklichung mit ihrer tatkräftigen Mitarbeit, Kritik und Motivation unterstützt haben. Ganz besonders bei **Abdiwahab Adan, Marlon Alagoda, Nazanin Ansari-Tari, Mona Hatem Aly, Julia Ecker, Michael Grill, Lea Hierzenberger, Waltraud Huber, Hazem Kassabji, Verena Krausneker, Elena Mali, Suad Mohamed, Rainer Neuroth, Ranim Azrak, Verena Plutzar, Siegfried Prewett** und **Farhad Usmani**. Ohne den wertvollen Beitrag dieser Personen hätte diese Homepage nicht entstehen können.

**Danke! Thank you! شکر، شما از تہ شکر با! Waad ku mahadsan tahay!**

Und nicht zuletzt: Herzlichen Dank für die Spenden auf [respekt.net](http://respekt.net)!

## 2. Welchen gesellschaftspolitischen Zweck hat das Projekt erfüllt?

Unsere **mehrsprachige, einfach verständliche FAQ-Homepage** bietet AsylwerberInnen, UnterstützerInnen und sonstigen interessierten Personen einen kostenlosen und unkomplizierten Zugang zu Informationen über das komplexe österreichische Asylverfahren.

Sie enthält Antworten auf Fragen **zur allgemeinen Rechtslage**, den einzelnen Verfahrensschritten und Themen wie **Unterbringung, Familienzusammenführung und Bildungsmöglichkeiten**.

**Da sich unsere Broschüre auch und gerade direkt an AsylwerberInnen richtet, schaffen wir es rechtliche Informationen zu jenen Personen zu bringen, die sie am dringendsten brauchen, da sie unmittelbar von den Auswirkungen des Verfahrens betroffen sind. Wissen schafft neue Handlungsmöglichkeiten und ermöglicht es, die eigenen Rechte wahrzunehmen und informierte Entscheidungen zu treffen.**

In der Rechtsberatung für AsylwerberInnen fehlen oft die personellen und zeitlichen Ressourcen, um umfassende, allgemeine Informationen weiterzugeben. Unsere FAQ-Homepage ergänzt daher die einzelfallbezogene Tätigkeit der RechtsberaterInnen – ersetzt diese jedoch keinesfalls – und trägt so dazu bei, ein Umfeld zu schaffen, in welchem AsylwerberInnen in dem Verfahren, das letztlich über die Gewährung von Schutz in Österreich entscheidet, Orientierung finden.

## 3. Wie waren Reaktionen anderer zu diesem Projekt?

*"Unter AsylwerberInnen kursieren aufgrund von Informationsmangel und Undurchsichtigkeit des Verfahrens etliche Verschwörungstheorien. Die Homepage [www.asyl-faq.at](http://www.asyl-faq.at) schafft Klarheit und unterstützt dabei, eigene Rechte im Verfahren besser wahrzunehmen. Die einfache und auf Fragen und Antwort basierte Formulierung macht auch komplexe Themenkreise leicht verständlich."*

S., Rechtsberaterin in Traiskirchen

*„Die FAQ-Broschüre ist eine echte Hilfestellung für Asylwerber\*innen und ihre Unterstützer\*innen. Sie bietet einfache und verständliche Auskunft zu komplizierten rechtlichen Regelungen. Ein wertvoller Beitrag für besseren Rechtsschutz!“*

J., Anwältin im Bereich Asyl- und Fremdenrecht

## 4. Wofür wurde das gespendete Geld konkret ausgegeben?

Übersetzungen (auf Farsi, Arabisch, Somali und Pashtu)	1600 €
Korrekturlesen (English, Farsi, Arabisch, Somali und Pashtu)	750 €
Homepage-Theme & Domain	114,86 €
Grafik-Design (Logo, Infografiken)	100 €

---

**Summe**

**2564,86 €**

Die Kosten für die Übersetzung in leichte Sprache, unser Launch-Event sowie für den Druck von Flyern und Stickern haben wir aus zusätzlichen Vereinsmitteln getragen.